

ZERTIFIZIERUNG – kurz gefasst

Ziel: Verstärkung von Schutz und Sicherheit für Austauschschüler mit besonderer Beachtung von sexueller Belästigung und Missbrauch.

Nebeneffekt: Systematisierte Abläufe bringen bessere Qualität in der Abwicklung.

1. Grundsätzliches

- **Grundsatzerklärung** der Distrikte entsprechend RI-Grundsatz.

Es ist der Entschluss der Distrikte D 1910-1920, bestmögliche Sicherheit für alle Teilnehmer an Rotary Jugend Programmen zu schaffen und zu erhalten.

Es ist die Verpflichtung aller Rotarier, ihrer Partner und anderer freiwilliger Mithelfer, nach besten Kräften für das Wohlbefinden zu sorgen und jeden physischen, sexuellen und emotionalen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen mit denen sie Kontakt haben zu verhindern.

- **Erklärung - von allen Teilnehmern am Jugendaustausch zu unterschreiben s. I/ 30**

- **Ich habe die Rotary Jugend-Schutzbestimmungen der Distrikte D 1910- 1920 gelesen.**
- **Ich bin mir meiner Verantwortung bewusst.**
- **Ich akzeptiere die Regeln und Richtlinien von Rotary International und des Jugenddienstes von D 1910 - 1920 und werde sie befolgen.**

➤ **Statement:**

Personen, die eines Verbrechens angeklagt oder überführt wurden, insbesondere wegen der Belästigung oder des Missbrauches von Jugendlichen, dürfen sich nicht um eine Teilnahme an diesem Jugendaustauschprogramm bewerben oder daran teilnehmen.

Dieses Statement ist **Teil der Schutzbestimmungen**.

Diese Erklärung wird **vom Club-Jugendschutz-Beauftragten gegengezeichnet**, der damit die Teilnahme am Austauschprogramm ermöglicht.

Eine Kopie dieser unterfertigten Erklärung wird **archiviert** (Club-, Distr., Sub-Distr.-JB)

2. Ernennung von Jugendschutz-Beauftragten (JB) **(Protection Officer)** Details s. Handbuch III/ 4

Es wird je ein Jugendschutz-Beauftragter eingesetzt für:

- **den Distrikt, Sub-Distrikt** (z.B. der Distrikts JD-Chairman o.a.)
- **den Club** (z.B. der Jugenddienstleiter o.a., nicht Counselor)

Die Jugendschutz-Beauftragten sind informiert (s. Handbücher), befähigt und in ihrem Bereich **verantwortlich für**

- die Einführung und Erhaltung von **Risiko-Management**-Strukturen,
- Schutz-, Gesundheits- und Sicherheitsvorkehrungen.

Sie stellen sicher, dass, falls erforderlich, Rotarier angemessenes **Training** für die Umsetzung derselben erhalten.

Der JB kann **Fachkräfte** zu seiner Hilfe ernennen (örtliche Jugendschutzinstitutionen).

Der **Club- Jugendschutz-Beauftragte berichtet** an den **Distrikt-JB** bzw. den Sub-Distrikt-JB.

Der **Distrikt-JB** ist dafür verantwortlich, die **Zustimmungs-Erklärungen** der Clubs für die Teilnahme am Jugendaustausch einzuholen.

3. Vereinbarungen

zwischen den Partnern des Austauschgeschehens

mit dem Ziel einer systematischen Abwicklung:

- der notwendigen und vollständigen **Informationsübergabe** (z.B. an Gasteltern, Counselor, etc.)
- der vollständigen **Informationsübernahme** (z.B. von den Gasteltern mit ihrer Bereitschaft zur Durchführung, auch was die ausreichende Einholung von Information durch die Clubvertreter über die Eignung von Bewerbern und Gasteltern anlangt, etc.)

anhand von **Checklisten und gegengezeichneten Vereinbarungen.**

Diese Dokumente sind zu archivieren.

➤ **Vereinbarungen sind erforderlich zwischen:** (s. Handbuch/Seite)

- | | | | |
|------------------------|------------|-----------------------------------|-----------|
| ➤ Distrikt | und | Club | II/ 8-10 |
| ➤ Club/Distrikt | und | Bewerber/Eltern (Outbound) | I/ 11-15 |
| ➤ Club | und | Gasteltern | I/ 29-30 |
| ➤ Club | und | Counselor | II/ 11-13 |